

wir stadlinger



www.spoe-stadl-paura.eu

Die neuesten Informationen der SPÖ Stadl-Paura

1/2017 | Zugestellt durch Post.at | Erscheinungsort und Postamt 4651 | Zulassungsnummer 68817L734

Stadl-Paura verblüht ...

Gemeindetaxi und Jugendzentrum
sind gestrichen, nun soll das Volkshaus
auch noch geschlossen werden.

Obwohl gerade Frühling ist, fallen in
Stadl-Paura die (sozialen) Blüten.

Mehr auf den Innenseiten!



Veränderungen ...

Gerhard Kriechbaum
Gemeinderat,
Parteiobmann SPÖ Stadl-Paura

Alles im Leben ist Veränderung unterworfen – auch die Politik! Die SPÖ Stadl-Paura, hat nach der letzten Gemeinderatswahl ein Ergebnis eingefahren, das nach Veränderung verlangt. Dieser Erkenntnis folgend, ist nach einer Übergangsphase eine Verjüngung in der Struktur seiner politischen Entscheidungsträger angelaufen. Ich danke an dieser Stelle meinen geschätzten Freunden Bruno Sterner (Fraktionsobmann), Andreas Spitzbart (2. Vizebürgermeister) und Daniela Feilmayr (Obfrau Sozialausschuss) für ihre engagierte Tätigkeit in ihren Funktionen. An ihre Stelle treten Jürgen Huemer als neuer Fraktionsobmann, Walter Bayer als 2. Vizebürgermeister und Silke Huemer, als Obfrau im Sozialausschuss. Im Sinne von Mahatma Gandhi, wünsche ich ihnen Weitblick, Standhaftigkeit und gerechtes Handeln, in ihrer neuen politischen Verantwortlichkeit.

Wie man mit unserem Geld umgehen sollte

SPÖ hat durch verantwortungsbewusstes Handeln hundertausende Euro eingespart.

Im vergangenen Jahr, am 12.12.2016 wurde im Bauausschuss die Sanierung des Amtsgebäudes diskutiert. Es ging um eine aufzuwendende Summe von € 405.112,61.

Da die vorgelegten Unterlagen mehr als dürftig waren und die rechtliche Situation unklar, wer für die notwendige Sanierung zuständig ist, die Gemeinde oder die Lawog, wurde dieses Vorhaben von der SPÖ mit der Bitte um genaue Prüfung des rechtlichen Sachverhaltes an das Gemeindeamt zurückverwiesen. Nunmehr hat sich herausgestellt,

dass diese Verhaltensweise der SPÖ sinnvoll und verantwortungsbewusst war. Es ist nun klar, dass die Lawog für die notwendigen Sanierungen aufkommen muss und nicht

Über 400.000,- erspart!

die Gemeinde. Somit wurde durch unser gewissenhaftes Verhalten der Gemeinde Stadl-Paura 405.112,61 Euros erspart!

Gleichzeitig wurde bestätigt, dass genaues recherchieren und gemeinschaftliches Agieren, letztlich zum richtigen Sparen führt.

Seltsame Leistungsbilanz der „sozialen“ Heimatpartei

Von Gerhard Kriechbaum

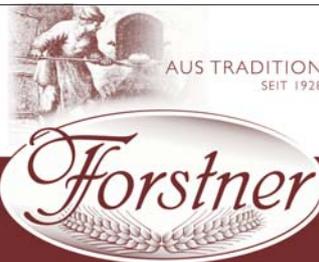
Obwohl die FPÖ in ihrem Slogan das Wort sozial anführt, werden in Stadl-Paura besonders soziale Einrichtungen und Hilfestellungen gestrichen: Das Jugendtreff, das Volksheim und die Weihnachtspackerl für Heimbewohner vom St. Anna Pflegeheim zum Beispiel. Und bei den Gemeindeveranstaltungen - wie beim Tag 60+ - wird

eingespart, Veranstaltungen zum Thema „Gesunde Gemeinde“ gibt es gar keine mehr. Das alles, obwohl Stadl-Paura keinen unmittelbaren Einsparungsbedarf hat! Die Gemeinde steht gut da. Was kommt also als Nächstes dran? Der Verkauf von Gemeindewohnungen? Da muss man sich schon fragen, was das Wort in ihrem Slogan zu suchen hat

Herzhaftes Backwerk & Feinste Mehlspeisen

Seit über 80 Jahren

4651 Stadl - Paura
07245 - 28251



BÄCKEREI & KONDITOREI





Wie man planlos Gemeindegelder aufs Spiel setzt!

Wie bereits vor einiger Zeit an dieser Stelle veröffentlicht, zeichnet sich mit dem geplanten „Verkehrskonzept“ rund um den geplanten Neubau des Nahversorgers ein Schildbürgerstreich an: Wir bauen mal, dann seh'n ma eh ...

Die Vorstellung der neuen Straßenführung im Einzugsbereich der geplanten Billa-Filiale, fand im Rahmen einer Bauausschusssitzung statt. Nun steht fest, dass die Straßenführung wie folgt sein wird:

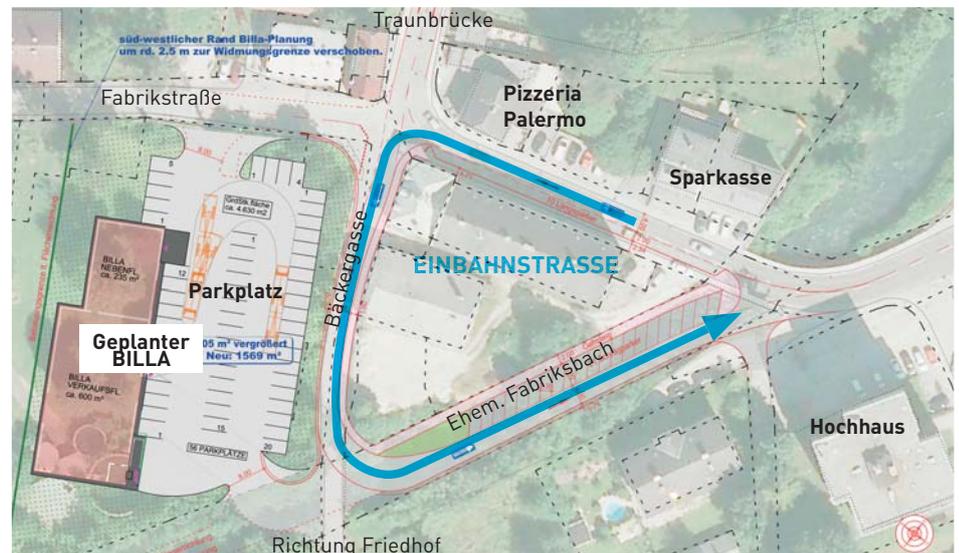
- Die Schiffsände wird ab dem Parkplatz Sparkasse/Einfahrt Parkgelände als Einbahn Richtung Traunbrücke geführt werden. An dortiger Kreuzung kann in alle drei Richtungen gefahren werden.
- Vom Hausruck kommend wird der Verkehr künftig geradeaus in die einbahngeführte Bäckergasse münden. Vorerst wird man auch noch rechts in die Fabriksstraße fahren können.
- Weiter in der Bäckergasse entsteht eine neue Kreuzung auf der man nach rechts auf den Billa-Parkplatz, geradeaus Richtung Friedhof oder nach links - über den aufgeschütteten ehemaligen Fabriksbach - Richtung ortsauswärts fahren kann. Soweit, so gut. Aber später, wenn das Hitiag-Gelände erschlossen wird, wird kein Weg an erneuten Umbaumaßnahmen vorbeiführen: Vom Obmann des Bauausschusses

- Hr. Jürgen Buckreus, FPÖ - wurde verkündet, dass dann die Fabrikstraße, ab der BILLA-Einfahrt, nur mehr einbahngeregelt Richtung Kraftwerk

Stadl-Paura zahlt zweimal!

geführt werden soll. Eine Idee, wie dann die „abgeschnittenen“ Bewohner aus dem Ort kommen sollen, gibt es keine. Und sollten irgendwann die Strukturmaßnahmen für das Hitiag-Gelände beschlossen werden, wird der Umbau der Einbahn von der Bäckergasse ortsauswärts, als

Gegenverkehrsbereich wieder rückgebaut werden müssen. Den jetzt beschlossenen Umbau zahlt Stadl-Paura. Und dann, wenn wieder rückgebaut werden muss, zahlen wir wieder. Also sind die Planung, sammt zusätzlichen Kosten, nur in die Zukunft verlegt worden. Die SPÖ hat hier seit bekanntwerden des Projekts versucht, gemeinsam eine gute Lösung zu finden. Unsere Hilfe wurde abgelehnt. Und im Sinne „moch ma amoi“ wird nie eine nachhaltige Lösung herauskommen!



SCHLAIR

Partyservice:

Für jede Art von Feier:

Geburtstage, Hauseinweihungen,
Weihnachtsfeiern, Taufen, etc.

| Brötchenservice

| Spanferkel

| Ripperpartie

| Bratl in der Rein

| warmes und kaltes Buffet

Stadl-Paura, Tel.: 288 08

Hat das Volksheim bald

Die Mehrheit im Gemeinderat ist dafür, dass wir keinen Cent mehr ins Volksheim investieren. Die SP Stadl-Paura weigert sich da, ihre Zustimmung zu geben! Zuerst zusperren und dann Überlegungen machen? Nicht mit uns.



Von Jürgen Huemer



Das Ansinnen, das Volksheim in Stadl-Paura zu schließen ist schon abenteuerlich. Insbesondere, wenn man bedenkt, dass keinerlei Kostenschätzungen für eine Sanierung, oder eines Ersatzneubaues erfolgte.

Dach ist sanierungsbedürftig, aber eine Sanierung wird erst garnicht in Betracht gezogen!

Es wurden keine Experten befragt und auch keine bauausführende Firmen kontaktiert. Es wurde auch nicht mit Architekten darüber gesprochen, was die sinnvollste Variante wäre. Adaptieren oder Abreißen? Ja, das Dach ist offensichtlich reparaturbedürftig. Aber ohne ernsthafte Ersatzlösung anzubieten gleich das Volksheim abreißen und das Grundstück zu verkaufen, diese Vorgangsweise ist undemokratisch und bürgerfeindlich.

Das Volksheim als Veranstaltungsort ist kulturelles Zentrum der Gemeinde. Die Interessen der Bürger müssen berücksichtigt werden! Wie wäre es daher mit einer Volksbefragung?

Denn von einer Schließung, wären alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen betroffen. Von den Kindern

bis zu den tanzbegeisterten Pensionisten. Egal ob Kinderfasching, Bälle, Konzertveranstaltungen, Tanznachmittage, Flohmärkte,

Abriss ohne Plan für danach ...

diverse Weihnachtsfeiern und Festveranstaltungen. Wohin sollen die Musiker ausweichen? Noch dazu,



Kein verspäteter Aprilscherz: Lustige Kinderfeste, rauschende Faschingsbälle, unterhaltsame Konzerte, Vorträge, Tanznachmittage und ehrenvolle Feierstunden. Das Alles soll nach Meinung des Bürgermeisters in Zukunft im Turnsaal oder in der Reithalle stattfinden!

josko
FENSTER & TÜREN

Studio Stadl-Paura
Ralf Neumitka
Mivagasse 3, 4651 Stadl-Paura
Tel. 07245/32573
ralf@neumitka.at

Uhrmachermeister
Schnürsch
UHREN SCHMUCK POKALE

Spezialist für Reparaturen alter Uhren
fachgerechter Batteriewechsel bei allen Uhrenmarken
4650 Lambach Tel 07245 / 28859



ausgedient?

wo unser Volksheim eine wirklich gute Akustik bietet. Betroffen wären auch die beliebten, jährlichen Flohmärkte, die eine enorme Vorlaufzeit und auch einen entsprechenden Platzbedarf benötigen. Sie wären in einer Mehrzweckturnhalle nicht durchführbar. Genauso auch

Konzerte in der Reithalle? Ehrungen im Turnsaal? Im Ernst?

der Schifferverein mit seinem traditionellen Schifferjahrtag - in welches „geruchsbeeinträchtigte Ambiente“ soll der ausgelagert werden - ins Pferdezentrum? Als Ersatzlösung ernsthaft angedacht ist wie man hört, auch eine Mehrzweckturnhalle! Gemeint ist der



Unser Volksheim: Sanierungsbedürftig, aber keineswegs ein Totalschaden. Und für die Bewohner unentbehrlich.

Turnsaal der Volksschule. Der müsste dafür aber erst kostenintensiv umgebaut und zur Schonung des empfindlichen Bodens vor jeder Veranstaltung, mit speziellen, strapazfähigen Bodenschutzmatten ausgelegt werden. Fragt sich nur von wem? Von sechs - bis zehnjährigen Volksschülern, wie man offensichtlich in der Chefetage der Gemeinde der völlig abstrusen Meinung ist. Sollen hier allen Ernstes, die Bauhofstunden für notwendige Auf- und Abbauarbeiten diverser Veranstaltungen durch Kinderarbeit eingespart werden? Unfassbar! Es ist ein übereilter, fantasieloser Schnellschuss, genauso wie die Schließung des Jugendtreffs. Erst

Erst zusperren, dann nachdenken

zusperrern, dann nachdenken. Hauptsache Kosten eingespart und das um jeden Preis! Obwohl, Preis: Die Gemeinde hat eigentlich keinen Einsparungsbedarf, sie steht solide da, auch Dank der guten „Vorarbeit“ der SP in den letzten Jahren. Also, warum dann? Die Fälle mehren sich und der Verdacht ist begründet, dass man systematisch die Einrichtungen der sozialdemokratischen Ära, Schritt für Schritt, vernichten will.

Es ist zu befürchten, dass unter dieser Führung noch weitere soziale und kulturelle Errungenschaften demontiert werden.

Es ist zu hoffen, dass die ÖVP - die diese Schritte ja mitträgt - möglichst bald aus ihrer „Endlich-Mitregieren-Euphorie“ erwacht und erkennt, was den Stadlingerinnen und Stadlingern nun alles weggenommen wird.

Es reicht!

*De Blauen mochn auf
Elefant im Porzellanladn
und die Schwarz
steh'n dabei und machn
a nu Räuberleiter.*

*Und jetzt a nu des
Volksheim!*

*De Kinda, de Senioren,
de Ballbesucha und
de Musika, de Flohmarkt-
besucha, oiso eh de meistn
Stadlinga werdn se beim
Herrn Bürgameista schee
bedankn.*

*Was sperrt er ois nächstes
zu? De Gemeinde?*

Peppi Zwirn Jun.



Wirtshaus

7er Stall

Fam. Strasser

Stallamtsweg 9
4651 Stadl-Paura

IM PFERDEZENTRUM

Wo's am
besten
schmeckt!

Öffnungszeiten 7er Stall:
Mo.-Sa. 10.00 - 14.00 17.00 - 24.00 Uhr
So. 10.00 - 14.00 Uhr



STRASSER

IHR FLEISCHERFACHGESCHÄFT

www.strasser-catering.at

Tel. 07249/42824, Mobil: 0664/5310521

Jugendzentrum ist geschlossen!

In der Stadlinger Gemeindeführung werden in letzter Zeit eigenartige Entscheidungen getroffen: Zuerst schließen, schleifen, verkaufen wir. Dann schau ma mal, wie wir das auf andere Füße stellen können. Die Leidtragenden sind jene, die Hilfe bräuchten.



Von Renate Schöberl

In der Gemeinderatssitzung im Dezember 2016 wurde mit 17:14 Stimmen der Beschluss gefasst, das Jugendzentrum zum nächstmöglichen Termin zu schließen; es gibt also seit 1. April (leider kein Scherz), nach über zwanzigjährigem Bestehen, keinen Jugendtreff mehr in Stadl-Paura. Der für unsere Jugend zuständige Ausschuss wurde anschließend beauftragt, ein neues Konzept zu erstellen und neue Räumlichkeiten zu suchen. Dazu drängt sich einem folgende Frage auf: Kündigen sie auch Ihre Wohnung, bevor sie sich eine neue suchen? Die Begründung der FPÖ ist, dass die Besucherzahlen in der letzten Zeit zurückgegangen sind und dass der Standort in der Waschenberger Straße nicht optimal ist.

Fadenscheinige Ausreden

Nun liegt es in der Natur der Sache, dass die Besucherzahl einer gewissen Schwankung unterliegt und es war auch in der Vergangenheit immer wieder der Fall, dass die Besucherzahlen zurückgegangen sind, um anschließend wieder zu steigen. Warum das plötzlich ein Ausstiegsgrund sein soll, erschließt

sich aus unserer Sicht nicht, genauso wenig wie die Frage des Standorts. Die Vermutung, dass es sich hier um Ausreden für andere Gründe handelt, liegt nahe.

Das Jugendzentrum in Stadl-Paura war das am längsten bestehende im Bezirk. Seit April 2013 wurde es durch den Verein „Jugend im Zentrum“ mit ausgebildeten Jugend- und Freizeitpädagogen geführt. Es wurde eröffnet, um den Stadlinger Jugendlichen im eigenen Ort eine Anlaufstelle bei Problemen und für Freizeitaktivitäten zu geben. Selbst Eltern haben des öfteren bei den Jugendbetreuern Rat gesucht. Die tatsächlichen jährlichen Kosten für das Jugendzentrum betragen beispielsweise für das Jahr 2016 € 16.946,37, da die an die Gemeinde als Vermieter zurückfließende Miete in der Höhe von € 4.371,72 vom Globalbudget wieder abgezogen wird. Traurig, dass der Gemeinde unseren Jugendlichen nun nicht einmal mehr das Wert sind. Im Durchschnitt sind ungefähr 30% der Jugendlichen einer Gemeinde in einem Verein organisiert, die restlichen 70% haben aber keinerlei Interesse an einem Vereinsleben.

Da hilft es auch nicht, statt eines Jugendtreffs die ortsansässigen gemeinnützigen Vereine höher zu fördern. Die 70% der Jugendlichen werden sich deshalb davon auch nicht angesprochen fühlen.

Politik per Gratisblätter!

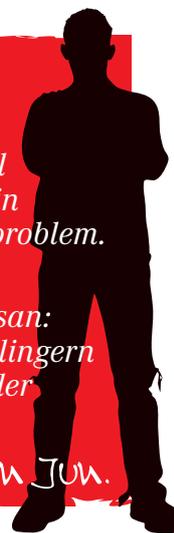
Da sich FPÖ und ÖVP bereits vor dieser GR-Sitzung über ihr Abstimmungsverhalten geeinigt haben und das sogar eine Woche vor der entscheidenden Sitzung mittels der Werbezeitung Tips verkündet haben, war die Entscheidung klar. Die Leidtragenden dieser kurzsichtigen Politik sind unsere Jugendlichen in Stadl-Paura!

Problemgemeinde?

Da Oberschlumpf hat in an Gratisblattl behauptet, wir ham in unsan Ort a Drogenproblem.

Abgesehn davon, dass des Fake-News san: Wer könnst den Stadlingern denn verdenkn, bei der traurigen Führung?

Peppi Zwirn Jun.




Restaurant
„Lampadini“

www.der-italiener.at

Öffnungszeiten:
 Täglich von 09:30 - 24:00 geöffnet
 Montag Ruhetag

Waschenbergerstr.5, 4651 Stadl-Paura
 Tel: 07245 / 20093

Nachruf Bgm. a.D. Albert Schneider

„Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.“

Von Bgm.a.D. Ing. Alfred Meisinger

Die SPÖ Stadl-Paura musste Abschied nehmen von Altbürgermeister Albert Schneider, der im 87. Lebensjahr am 3. April 2017 nach geduldig ertragenem Leiden von dieser Welt abberufen wurde.

Albert Schneider begann seine politische Laufbahn im Jahre 1973 als Mitglied im Gemeinderat. Nach dem plötzlichen Tod von Bürgermeister Harald Spitzbart, wurde er im Jahre 1984 vom Gemeinderat zum Bürgermeister gewählt und übte diese Funktion rund 10 Jahre lang aus. Schwer fällt es uns - als SPÖ Stadl-Paura - Abschied nehmen zu müssen - von einem Menschen, dem man viel zu verdanken hat und von einem Menschen, der in seiner aktiven Zeit als Bürgermeister viel für unsere Gemeinde erreicht hat.



Albert war ein Mann der Tat und ein Mann, der mit der ihm übertragenen großen Verantwortung stets gewissenhaft umging.

Er war ein Mensch, der allen Facetten des öffentlichen Lebens einen Sinn gegeben hat, ob in guten oder

in schlechten Zeiten. Er war immer da, wenn man ihn brauchte. Albert war für viele ein Vorbild mit dem man ernste Gespräche führen konnte, der aber auch für jeden Spaß zu haben war.

Albert war immer ein Freund, der sich - auch wenn Gegenwind zu erwarten war - nicht scheute seine Meinung zu sagen.

Albert ist gegangen und wir sind traurig. Viele haben sich mit ihm verbunden gefühlt und werden es bleiben im Herzen, im Erinnern und Erzählen von dem, was wir mit ihm erleben durften.

Albert wird in den Erinnerungen immer unter uns sein.

Ruhe in Frieden.



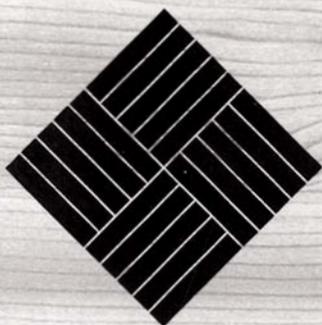
Traunbrücke wird saniert

Die 1899 eröffnete Traunbrücke wird ab Anfang Mai 2017 saniert. Die Erneuerung des Korrosionsschutzes am Tragwerk wird etwa ein halbes Jahr dauern.

Die Brücke wird daher für den Verkehr halbseitig gesperrt und mit

Ampeln geregelt, die mit jenen an der Stiftskreuzung in Lambach abgestimmt werden sollen.

Laut Schätzungen des Landes OÖ betragen die Kosten rund eine halbe Million Euro und werden vom Land übernommen.



REINLEIN
Holz & Parkett Ges.m.b.H.

Böden für's Leben

A-4651 Stadl-Paura, Wimsbacher Straße 21, Postfach 17
Tel.: 07245-28170, Fax: 22022, e-mail: office@reinlein-parkett.com
www.reinlein-parkett.com - Schauraum für Parkettböden



Mein Name ist ...

Jürgen Huemer
SP-Fraktionsobmann,
Mitglied im Bauausschuss und
Prüfungsausschuss

Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet, habe 3 Kinder und wohne seit 2014 wieder in Stadl-Paura. Wir haben hier ein Zuhause gefunden, das für uns perfekt ist und genießen die schöne Lage an der Traun. Als gelernter KFZ-Techniker bin ich mittlerweile in einem größeren Betrieb als Serviceleiter tätig und kann meine langjährige Erfahrung und mein Wissen weitergeben.

Warum ich mich entschlossen habe, mich aktiv in der Gemeindepolitik zu betätigen?

Es war Neugier und die Motivation, konstruktiv etwas zu bewegen. Projekte zu unterstützen und Ideen sowie Anregungen unserer Mitbürger im Gemeinderat aktiv zu vertreten. Und es war eine gute Entscheidung, denn schließlich ist der Weg das Ziel!

Neuer Vizebürgermeister

Walter Bayer löst Andreas Spitzbart in der Funktion des zweiten Vizebürgermeisters ab. Eine kurze Vorstellung ...



Kultur, Vereine und Sport, zu dem auch die Partnerschaftsangelegenheiten mit Krähenwinkel gehören.

Es ist mir eine große Ehre jetzt die Gemeinde als Vizebürgermeister zu vertreten. Auch habe ich eine große Freude wieder den Ausschuss für Kultur, Vereine, Sport und gesunde Gemeinde zu leiten.

Vereine haben für mich einen großen Stellenwert und unterstützen das Zusammenkommen außerhalb der Familie. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen: man fühlt sich sehr gut aufgehoben in unseren Stadlinger Vereinen - bin ich doch schon seit über 40 Jahren im Musikverein als aktives Mitglied tätig.

Liebe Freunde,

für Alle die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen: Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder und bin bei der ÖBB als Zugbegleiter beschäftigt.

Es ist mir eine große Ehre

Nahezu 20 Jahre bin ich schon für die Gemeinde tätig: 6 Jahre Gemeinderat, 6 Jahre Ausschussvorsitzender der Örtlichen Raumplanung, danach 6 Jahre Ausschussvorsitzender für

Unsere Gemeinde kann sich glücklich schätzen, solche Vereine zu haben, sind diese doch ein sportliches und kulturelles Aushängeschild. Es ist mir ein persönliches Anliegen, Euch bei der einen oder anderen Veranstaltung anzutreffen. Wie sagt man so schön: Durchs Redn kuman d´Leit zaum.

Weil mein Herz für Stadl- Paura schlägt.

Ihr Walter Bayer



Reifenfachgeschäft
LKW
REIFEN

PKW
FELGEN

Vulkanisierbetrieb
AS-Bereifung
KOMPLETTRÄDER

4650 Lambach - Salzburgerstraße 25 - Tel. 07245/24960 - Fax 24960-12

Nachmittagsbetreuung in der Volksschule

Wir bieten in Stadl-Paura an der Volksschule berufstätigen Eltern die Möglichkeit einer Nachmittagsbetreuung der Kinder. Nützen Sie diese, um im Beruf flexibler zu sein und eventuell auch das Einkommen zu steigern.



Von Renate Schöberl

Als ich im November 2015 den Ausschuss „Kindergarten, Schule und Jugend“ übernommen habe, war es mir ein Anliegen, die Betreuungszeit in der Volksschule zu erhöhen. Aus den 4 Jahren Volksschulzeit meines Sohnes ist mir noch in Erinnerung, dass dies nach einer relativ entspannten Kindergartenzeit organisatorisch die stressigste Phase war, um Job und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen.

Der Versuch, wenigstens eine Mittagsbetreuung mit der Möglichkeit zur Essenseinnahme einzuführen, war leider nicht von Erfolg gekrönt. Von einer möglichen Nachmittagsbetreuung habe ich da noch gar nicht zu träumen gewagt.

Während eines Gesprächs zwischen unserem Bürgermeister, unserer Volksschuldirektorin und mir, konnten wir den Bürgermeister von dieser Idee begeistern. Angenehm ist bei dieser Betreuungsform, dass das Kind nur an einem oder mehreren, vorher bestimmten, Wochentagen angemeldet werden kann, was Müttern eine gewisse Flexibilität im Job ermöglicht. Es kommt natürlich auf den Beruf an.

15 Anmeldungen sind nötig

Leider mussten wir im Zuge der getätigten Aktionen feststellen, dass das Interesse bei den Müttern nicht so groß ist, wie gedacht. Das Problem ist, dass, wenn nicht 15 fixe

Anmeldungen erreicht werden, diese Nachmittagsbetreuung gar nicht zustande kommt.

Wenn durch die angebotene Kinderbetreuung das Einkommen der Mütter steigt, dann steigt das Familieneinkommen und auf lange Frist auch die Pensionen der Frauen. Angebotene Kinderbetreuung ist auf Dauer der beste Weg, Frauenarmut zu verhindern.

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Artikels wird bereits klar sein, ob es im kommenden Schuljahr eine Nachmittagsbetreuung in der Volksschule geben wird. Wenn nicht, werden wir für das Schuljahr 2018/19 wieder versuchen, eine solche einzuführen.

Die wahre Perle ...

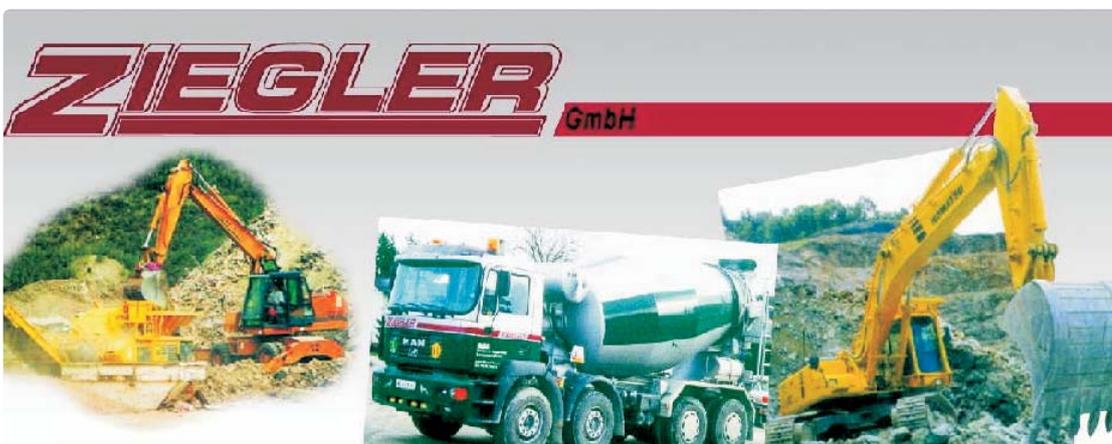
Von Silke Huemer

Nach dem sich bei unserem Artikel „Da Hennabichla“ in der letzten Ausgabe ein paar unbeabsichtigte Fehler eingeschlichen haben, möchten ich hier nun noch was klarstellen. Und zwar, wer die „einzig wahre Perle“ beim Hennabichler ist.

Wir waren vor einigen Tagen zu

Zehnt bei ihm, es war nach 14 Uhr, also Zeit für Kaffee. Und weil der erste Cappuccino - den mir Sepp's Mitarbeiter machte - so gut schmeckte, bestellte ich mir einen zweiten. Diesmal machte sich Sepp an die Kaffeemaschine ran. Der Kaffee funktionierte ja tadellos, aber der Milchschaum ... Der wollte nicht zustande kommen. Kurz bevor er die Kanne ins Jenseits befördern wollte

kam seine Frau Gabi an die Theke. Sie sah Sepp die Verzweiflung sofort an und übernahm das Zubereiten des Cappuccinos. Ganz leise flüsterte er ihr noch zu: „Guad, das'd do bist“. Er wurde wieder sehr entspannt und ging zu den Gästen im Nebenraum. Da hat sich wieder einmal gezeigt, wie toll sich die Beiden ergänzen und wie sehr wir Sepp und seine Perle schätzen.



**Transporte
Baggerungen
Containerverleih**

Ziegler GmbH
Stadl-Paura
Tel. 07245 28 524
office@ziegler-transporte.at

Andere reden, wir machen:

Flurreinigungsaktion

Die Aktion der Gemeinde war für uns wie immer ein Fixtermin. Mit viel Motivation hat das Team der SPÖ die Traunwege wieder von Müll befreit. Alt und Jung gemeinsam für ein sauberes Stadl-Paura. Danke an alle, die mitgeholfen haben!



Königlicher Besuch im Volksheim



Nicht nur eine Prinzessin, sondern geschätzte dreißig bis vierzig waren am 11. Februar beim Kinderfasching im – bis auf bis auf den letzten Platz gefüllten – Volksheim Stadl-Paura. Die Familie Hammerlik spielte für Klein und Groß und es wurde mit Begeisterung getanzt. Ballonclown Fri-

doline verdrehte in sekundenschnelle Ballons zu zauberhaften Figuren. Die Tombolalose waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft und die Forstner-Krapfen schmeckten köstlich. Kurz gesagt, es war ein rundum gelungenes Faschingsfest. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Sandkistenaktion

Heuer startete das SPÖ-Team wieder Ihre Sandkistenaktion und verteilte die unglaubliche Menge von mehr als 3 Tonnen Sand. Kinderherzen in Stadl-Paura können jetzt wieder höher schlagen, Sandburgen bauen und Kuchen backen. Nächstes Jahr läuft die Aktion Ende März.

Ausmalaktion Volksschule



Ein Team der SPÖ Stadl-Paura hat in Eigenregie Räume der Volksschule Stadl-Paura in helle, freundliche Wohlfühloasen verwandelt. Danke an die „Maler“!

Pensionistenausflug

Die Stadt Vyšší Brod in Tschechien war am 9. März 2017 das Ziel unseres Ausflugs. Für Jede und Jeden war etwas dabei: ob ein bisschen bummeln, Zwergerl schauen, Einkaufen, böhmische Knödel oder Cremeschnitten genießen
Hauptsache - gemeinsam unterwegs.

ZAUNERDRUCK²

Druckerei Oberösterreich

www.zaunerdruck.com

BLUMEN SCHWENINGER

kreative FLORISTIK

STILVOLLES ZU JEDER JAHRESZEIT
BLUMEN FÜR JEDEN ANLASS

HOCHZEITS- UND TRAUERFLORISTIK
FLORALE GASTRO- UND BÜRO-DEKORATIONEN

www.blumen-schweninger.at

4651 STADL-PAURA · WIMSBACHER-STRASSE 4 · TEL: 07245 / 210 00
MO, DI, DO, FF: 8:00 - 12:00, 14:30 - 18:00 UHR · MI, SA: 8:00 - 12:00 UHR



Es tut sich wieder was, in Stadl-Paura:

Die Stadlinger Pensionisten sind hochaktiv!

Ihr Tanzbein juckt? Sie wollen sich sportlich betätigen oder einfach Gesellschaft haben? Ob Tanzen, Ausflüge oder Sportaktivitäten - bei den Pensionisten Stadl-Paura ist immer etwas los. Gemäß unserem Motto: Gemeinsam statt einsam!

Nähere Informationen finden Sie in den Schaukästen oder auf unserer Homepage: pensverband-stadl-paura.jimdo.com

- Pensionistennachmittage:
Schwungvolle Musik, Tanz und gute Unterhaltung zu pensionistengerechten Preisen im Volksheim Stadl-Paura, Beginn: 14:00 Uhr,
Dienstags: 2.5., 6.6, 5.9., 3.10., 7.11.
- Wanderungen
Leitung: Kurt Radinger,
Donnerstags: 20.4., 18.5., 29.6.
- Stocksport
Leitung: Humer Hermann,
Jeden 1.Montag im Monat von 14-16 Uhr in der Stockschützenhalle Stadl-Paura
- Kegeln
Leitung: Helmut Tomaschko,
Jeden Mittwoch ab 12:30 Uhr in der Kegelhalle Lambach
- Radausfahrten
Leitung: Fritz Baszler,
Donnerstags: 27.4., 11.5., 8.6.
- Gymnastik
Leitung: Weiss Waltraud, Jochim Inge, Kronberger Christine,
jeden Montag (an Schultagen) ab 15:30 Uhr, in Zusammenarbeit mit dem „Stadlinger Seniorentreff“ im Turnsaal der Volksschule

Sommerkino & Italienischer Markt

Die Sommerzeit hat ja schon begonnen. Deshalb möchten wir jetzt schon auf das heurige Sommerkino - welches am 28. Juli 2017, ab 21 Uhr im Atrium der Musikschule abgehalten - wird anpreisen. Mit dem Film „Don Camillo und Peppone“ hoffen wir viele Stadlinger begeistern zu können und sie für ein paar Stunden, in netter Atmosphäre, in die ländliche Gemeinde Bocaccio in der italienischen Poebene entführen zu dürfen. Dazu passend wird heuer ab Donnerstag, 27. Juli bis Sonntag, 30. Juli am Parkplatz vor dem Mu-

sikerheim ein Italienischer Markt gastieren. Es werden heuer - außer gutem italienischen Wein, Käse, Salami und anderen Leckereien, auch einige andere Dinge wie Lederwaren,

Don Camillo & Peppone bei einem Glaserl italienischen Wein

Glas, Schmuck usw. zum Verkauf angeboten. Man kann also vor dem Sommerkino noch eine Kleinigkeit zu Essen oder Trinken erwerben und sich damit den Film versüßen. Also: Termine vormerken und nicht vergessen. Arrivederci!

Bücherflohmarkt

Die Gemeindebücherei lädt alle Lesebegeisterten dazu ein, die eigenen Bücher zu veräußern und natürlich auch selbst auf Entdeckungsreise zu gehen und das ein oder andere Schnäppchen zu erstehen: Samstag, 29.4., von 13 bis 17 Uhr in der Neuen Mittelschule Stadl-Paura. Anmeldungen bei Frau Renate Schöberl unter 0664-73341080

Impressum: Medieninhaber/Herausgeber: SPÖ Ortsorganisation Stadl-Paura, Jürgen Huemer, J.-Holzinger-Straße 1, 4651 Stadl-Paura, Tel. 0664-9664163; Ständiges Redaktionsteam: Walter Bayer, Eva Hofer, Jürgen Huemer, Silke Huemer, Gerhard Kriechbaum, Renate Schöberl, Andreas Spitzbart. Gestaltung und Produktion: WalterKritzinger.com, Druck: Zaunerdruck.

GASTHAUS STADLWIRT: Treffpunkt für jung und Alt

Josef Hennerbichler, Friedhofstraße 16, Tel. 24158, Fax 21335

Gutbürgerliche Küche, gepflegte Getränke,
Räumlichkeiten für Hochzeiten, Zehrungen, Taufen, usw.

Grillgerichte, Hausmannskost, deftige Jause,
Freitags Stelzenabend, dazu servieren wir erlesene Weine und süffigen Most.

Geöffnet von 10 bis 24 Uhr, **Mittwoch Ruhetag**. Warme Küche von 11 bis 14, und 18 bis 21 Uhr.

www.gasthaus-stadlwirt.at



A wie Arbeit – große Kampagne der SPÖ Oberösterreich startet am 1. Mai

Gesund. Balanciert. Gerecht.

Der Plan A von Bundeskanzler Christian Kern ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Nun geht es darum, diesen Plan A auch zum Plan für OÖ zu machen. Deshalb hat die SPÖ Oberösterreich in ihrer am 1. Mai startenden Kampagne die Arbeit zu ihrem Thema gemacht und will mit so vielen Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern ins Gespräch kommen.



Wir wollen jetzt einmal über A wie Arbeit reden. Jene, die Sie haben. Jene, die Sie haben sollten oder möchten. Und jene, die Sie haben werden. Denn eure Arbeit ist unser Job. Gscheite Arbeit, gerechte, gesunde, balancierte Arbeit. Letztlich: würdige Arbeit“, sagt Birgit Gerstorfer, die alle einlädt, sich an der großen Kampagne der SPÖ Oberösterreich zu beteiligen. „Mitmachen ist erwünscht“, so die SP-Landeschefin.

In den vergangenen Jahren sind in der Arbeitswelt Dinge eingerissen, die die Menschen ungesünder, unzufrie-

Hübsche Begriffe

den und sogar ärmer gemacht haben. Und das immer venebelt mit so hübschen Begriffen wie Flexibilisierung, Liberalisierung, Wettbewerbsfähigkeit oder Arbeitsplatzsicherheit.

Überstundenpauschalen, permanente Erreichbarkeit und Leistungsdruck sind eben nicht gerade die Zutaten für eine zufriedenerere Gesellschaft. Gerstorfer: „Höchste Zeit, endlich

Freizeit und Spaß

Lobbying für jene zu betreiben, die wieder zu echten GewinnerInnen werden müssen - und das ist jeder einzelne Oberösterreicher und jede einzelne Oberösterreicherin.“ Bildung für die Kinder, aber auch Freizeit und Spaß dürfen in einem reichen Land wie Oberösterreich kein Luxus sein. Was aber, wenn ein Elternteil (oder die Alleinerzieherin) gar nicht arbeiten gehen können, weil es etwa an Möglichkeiten guter Kinderbetreuung fehlt? „Machen wir aus dem Teufelskreis eine runde Sache. Stärken wir die Menschen

dadurch, dass sie wirklich selbst entscheiden können, wieviel sie arbeiten, verdienen oder zu Hause sein wollen. Das ist Freiheit. Wir wollen eine zufriedenerere Gesellschaft und das kann nur funktionieren, wenn im Zusammenhang mit der Arbeit alles passt“, sagt Gerstorfer. Was dazwischen liegt, ist ein of-

Großes Potenzial

fensichtlich großes Potenzial des Ausgleichs und der Herstellung von Arbeitsbedingungen, die alle Beteiligten zufriedener machen. Gerstorfer: „Wir sind nicht naiv und noch dazu kompetent genug, um zu wissen, dass sich nicht alles 1 zu 1 umlegen lässt. Aber wir sind überzeugt, dass gerechte Arbeit nur mit gerechter Verteilung von Arbeitszeit, Lohn und Ausbildungschancen zu erreichen ist.“